



BLV ■ Schwabstraße 59 ■ 70197 Stuttgart

**Frau Kultusministerin  
Dr. Susanne Eisenmann**

**Per E-Mail**

**Herbert Huber  
Vorsitzender**

privat:  
Kniebisstr. 7 a  
77767 Appenweier  
Tel.: 07805 910907  
Mobil: 0170 5539188  
E-Mail: h.huber@blv-bw.eu

Stuttgart, 17.09.2018

## **Nachwuchsgewinnung von Lehrerinnen und Lehrern für Berufliche Schulen**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

in Ihrer Landespressekonferenz (LPK) vom 6. September 2018 haben Sie um Vorschläge zu Fragen der Nachwuchsgewinnung von Lehrerinnen und Lehrern gebeten. Der BLV hat am 06.09.2018 vor Ihrer LPK dazu detaillierte Vorschläge unterbreitet. Wir gehen von einer mittel- oder langfristigen Konzeption zur Nachwuchsgewinnung aus. Kurzfristig kann ein hoher Bedarf an Lehrkräften aus den bekannten Gründen ohnehin nicht gedeckt werden.

Wer gut ausgebildete Lehrkräfte einstellen will, muss nach Auffassung des BLV langfristig und kreativ planen. Folglich müssen heute die richtigen Entscheidungen getroffen werden, ansonsten droht in Zukunft an den Beruflichen Schulen ein ebenso großer Lehrermangel wie aktuell an den Grundschulen. Das Kultusministerium sollte im kommenden Jahrzehnt nicht auf Planungsdefizite bei der Lehrgewinnung verweisen können, deren Ursachen in der 16. Legislaturperiode zu finden sind.

Unsere Vorschläge zur Nachwuchsgewinnung:

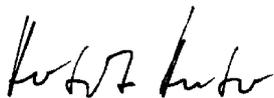
- Direkt-Werbung an den Universitäten bzw. an und in allen Hochschulen bei den Studentinnen und Studenten durch Personal des Kultusministeriums
- Flexible und attraktive Gestaltung einschlägiger Studiengänge, vergleichbar mit einem Konzept an der Technischen Universität München (vgl. Master Berufliche Bildung Integriert - für Ingenieure - <https://www.edu.tum.de/en/studies/study-programs/master-berufliche-bildung-integriert-fuer-ingenieure-ingenieurwissenschaften/>)
- Zwei Zeitpunkte des Beginns des Referendariats (September / Januar)

- Teilzeitreferendariat
- Einstellungszusagen als Instrument zur Nachwuchsgewinnung in Engpassfächern
- Im Zuge der Reform des Beruflichen Gymnasiums: Forderung nach einem Wahlfach, das für Schüler\*innen die Möglichkeit eröffnet, berufs- und wirtschaftspädagogische Lehrerfahrungen zu sammeln
- Informationsflyer für angehende Abiturientinnen und Abiturienten
- Informationsbroschüren über dringend benötigte Lehrämter für die Zielgruppe der Berufsberaterinnen und Berufsberater zur fundierten Beratung angehender Abiturientinnen und Abiturienten
- Stipendien und Darlehen zur Förderung von einschlägigen Masterstudiengängen mit dem Berufsziel Lehrer oder Lehrerin an einer Beruflichen Schule
- Eigene Stabsstelle oder eigenes Referat für „Nachwuchsgewinnung, Lehrerbildung und Lehrerausbildung“ in der Abteilung „Berufliche Schulen“ im Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
- Außertarifliche und an der Erfahrung der Bewerber\*innen orientierte Zulagen für Direkteinsteiger\*innen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
- Attraktive Einstiegsgehälter und mehr Beförderungsstellen als berufliche Perspektive
- Bessere Arbeits- und Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer

Die Aufzählung der Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung ist nicht abschließend und bedarf der näheren Konkretisierung und Ausgestaltung. Darüber und über weitere Themen würden wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen bzw. die Gesprächsserie fortsetzen.

Im Voraus besten Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Huber  
Vorsitzender